

SWR2 Zeitwort

**10.02.1823:**

Der erste Rosenmontagszug zieht durch Köln

Von Walter Filz

Sendung: 10.02.2020

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2020

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/swr2-zeitwort-podcast-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"Hier ist Köln. Herzlich Willkommen beim Kölner Rosenmontagszug."

**Autor:**

Tätää! Alaaf! Kamelle! Da ist er wieder.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"Der größte und wir sagen auch schönste Rosenmontagszug in ganz Deutschland."

**Autor:**

Und der älteste, der sich genau datieren lässt. Am 10. Februar 1823 –

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"Das ist eigentlich der schönste Tag, den man dann nach der ganzen Vorbereitung erleben kann."

**Autor:**

Am 10. Februar 1823 zog der Zug erstmals los. Sofern man es Zug nennen kann, wenn man auf einem überschaubaren Rechteckplatz im Kreis läuft. Geometrie schafft Ordnung. Und darum ging es dem ebenfalls 1823 gegründeten Festordnenden Comitee des Kölner Carneval.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"Der Kölner Rosenmontagszug ist natürlich auch der, bei dem es die meisten prominenten Teilnehmer gibt."

**Autor:**

Honorige Kölner Bürger hatten das Komitee gegründet, um das bis dahin weitgehend von Prügelfreude, Suff und Wollust getriebene Treiben in geordnete Bahnen zu führen. Eben: auf den Zugweg.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"Und der Zug, der rollt durch die Severinsstraße. Bislang alles völlig problemlos. Alles wunderbar. Wir sind super in der Zeit. Alle Menschen am Zugweg sind so fröhlich wie jedes Jahr. Und ist einfach nur herrlich."

**Autor:**

Problemlose Fröhlichkeit. Der Kölner Rosenmontagszug war und ist noch immer eine Leistungsschau gebändigten Vergnügens. Wo vorher einfach Brauchtum war, was ja nichts anderes heißt als: so haben wir das immer schon gemacht, da war jetzt Brauchtumpflege.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"2.000 Kilo Farbe, mit denen sie die Wagen angestrichen haben."

**Autor:**

Und Brauchtumpflege funktionierte im frühen 19. Jahrhundert so wie Gartenpflege. Zucht statt Wildwuchs.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"So muss et sein."

**Autor:**

Alles, was nicht dem Bild – dem idealisierten Selbstbild – kölscher Wesensart entsprach, wurde als Unkraut mit Stumpf und Stiel ausgerottet oder im Keim erstickt. Und alles, was als blütenprächtige Zierde galt, wurde gepflegt, gedüngt und durch Beschneidung veredelt.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"Den Präsidentenwagen, da haben sie schon alles sehr schön vergoldet."

**Autor:**

Vereine wurden gegründet, um den Frohsinn zu organisieren. Kostümverordnungen wurden erlassen, um ihn zu konfektionieren. Die essenzielle brauchtumspflegerische Maßnahme aber war die Erfindung einer karnevalistischen Identifikationsfigur ohne unlautere Triebe: Der „Held Karneval“, aus dem später der Prinz wurde.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

„Und dass die Wagen immer prächtiger werden ist ein Indiz dafür: der Prinz ist nicht mehr weit.“

**Autor:**

Und jedes Jahr, da kommt er wieder. Das festordnende Komitee hat die Ordnung zwar aus seinem Namen rausgeschummelt und nennt sich nur noch Festkomitee. Aber noch immer ist es in Köln eine Instanz wie die Kongregation für die Glaubenslehre im Vatikan. Ein heiliges Offizium der guten karnevalistischen Sitten.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

"Bütze, lache, fiere, singe."

**Autor:**

Und allen sittenlosen Häretikern sei gesagt: Küssen – bütze – bedeutet im Kölner Karneval nicht mehr als ein kleiner Schmatz auf die Wange.

**O-Ton vom Kölner Rosenmontagszug:**

Schöner können wir hier eigentlich nicht enden. Schöne Grüße vom Kölner Rosenmontagszug."

**Autor:**

Tätää!